

schweizerischer
ingenieur-
und architektenverein
sektion
winterthur

technischer verein
winterthur

s i a

Informationen 1 / 2013



Sehr geehrte Damen und Herren
liebe Kolleginnen und Kollegen

Am 27. März 2013 sind Sie herzlich zu unserer Generalversammlung mit Apéro im Saal des Restaurant Strauss eingeladen. Der Vorstand freut sich, viele begrüßen zu dürfen.

Edi Meier, langjähriges Vorstandsmitglied, und Dario Oechsli treten aus dem Vorstand zurück. Der Vorstand dankt beiden für ihren geleisteten Einsatz und ihre wertvollen Beiträge. Als Ersatz konnten wir Cyril Kramer gewinnen und schlagen ihn zur Wahl vor. Ein Sitz bleibt vorläufig vakant.

Unsere Veranstaltungsreihe ist bis jetzt auf reges Interesse gestossen. Mit einem Vortrag vom **Haus der Farbe Zürich**, welcher anschliessend an die GV stattfindet, und einem Vortrag am 17.4.2013 von **Darlington Meier Architekten** bieten wir Ihnen zwei weitere interessante Veranstaltungen.

Mit herzlichen Grüssen

Kathrin Eugster

Jahresbericht 2012 des Präsidenten

Vorstand

Der neu konstituierte Vorstand der sia-Sektion Winterthur hat an insgesamt 9 Sitzungen aktuelle Themen aufgegriffen, breitgefächert diskutiert, Beschlüsse gefasst und diverse Veranstaltungen organisiert, um seinen Mitgliedern und interessierten Kreisen ein attraktives Jahresprogramm anbieten zu können.

Zusammensetzung und Ressortverteilung des Vorstandes 2012:

Denzler Matthias	Architekt	Präsident
Wehrli Peter	Architekt	Vizepräsident Leiter BG Architektur
Oechslis Dario	Architekt	Veranstaltungen
Dürsteler Thomas	Bauingenieur	Werkstattgespräche
Eugster Kathrin	Kulturingenieurin	Informationsbeauftragte
Federli Andrea	Bauingenieur	Quästor/Delegierter sia Winterthur
Oberli Urs	Bauingenieur	Leiter BG Ingenieurbau
Rütimann Dölf	Architekt	Leiter BG Technik/Industrie
Roth Simon	Naturwissenschaftler	Leiter BG Boden/Wasser/Luft
Meier Edi	Geophysiker	Beisitzer/Webmaster
Zumbrunn Melanie	Architektin	Beisitzerin/Layout
Nay Christoph	Bauingenieur	Beisitzer, Bauseminar Beiträge Infobulletin

Der Vorsitz hat mir viel Freude gemacht und ich wurde durch meine Vorstandskollegen/-innen tatkräftig unterstützt. Für das grosse Engagement bei ihrer Arbeit und für die Unterstützung bei der Leitung des Vereins danke ich an dieser Stelle allen meinen Mitarbeitenden im Vorstand ganz herzlich.

Mitglieder

Der Mitgliederbestand des sia/Technischen Vereins Winterthur umfasste per 31.12.2012 394 Mitglieder (Vorjahr 392), davon 303 (298) sia-Mitglieder, 22 (32) assoziierte sia-Mitglieder und 62 (62) TWI-Mitglieder.

Im Verlauf des Jahres 2012 konnten folgende neue sia-Mitglieder in unseren Verein aufgenommen werden:

Einzelmitglieder:

Martin Bischofberger-Tütek, Dipl. Arch. FH/REG A/SIA
Mulan Sun Buschor, MSc Arch. ETH/SIA
Ueli Stahel, MA Arch. ZFH/SIA
Cyril Kramer, Dipl. Arch. ETH/SIA
Rainer Kramer, Dipl.-Ing. Architekt SIA
Michael Brügger, MA Arch. ZFH/SIA
Christian Schärer, Dipl. Arch ETH SIA
Sebastian Paul, Dipl.-Ing. TU/SIA
Michael Weiss, Dipl.-Ing. Univ. SIA

Studenten:

Peter Bourquin, Architekturstudent
Sascha Lieberherr, Architekturstudent
Kamil Gürlek, Architekturstudent

Wir gratulieren Ihnen, liebe Kollegin, liebe Kollegen, zur Mitgliedschaft und zählen gerne auf Ihre aktive Mitarbeit im Verein und Ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Bei der Durchsicht des Mitgliederbestandes ist uns aufgefallen, dass langjährige Mitglieder nie in den Genuss der Freimitgliedschaft gekommen sind. Wir möchten diesen Fehler korrigieren und gratulieren im Nachhinein folgenden Mitglieder zur über 30-jährigen Mitgliedschaft:

Hans Bachofen, Ing. SIA, Andelfingen
Robert Bossart, Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Brütten
Gustav Burgherr Ing. SIA, Winterthur
Robert Burkhardt, Dipl. Masch.-Ing. ETH/SIA, Winterberg
Prof.Dr.sc.techn. Jochen Müller, Dipl. Masch.-Ing. ETH/SIA, Oerlingen
Peter Simon Weiller, Dipl. Forst-Ing. ETH/SIA, Rudolfsingen

Dank 30-jähriger Zugehörigkeit zu unserem Verein kommen folgende Mitglieder in den Genuss der Freimitgliedschaft:

Dr.sc.techn. Matthias Gfeller, Dipl. Kultur-Ing. ETH/SIA, Winterthur
Prof. Dr. sc. nat. Bruno Keller, Dipl. Phys. ETH/SIA, Grüningen
Max Schudel, Ing. SIA, Kollbrunn
Dr. Harendra Sharan Nath, Dipl. Masch.-Ing. ETH/SIA, Seuzach
Herr Füllemann, Dipl. Ing. ETH/SIA, Winterthur
Stefan Piotrowski, Dipl. Arch. ETH/SIA, Winterthur

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und gratulieren ganz herzlich zu Ihrem Status als Freimitglied.

Veranstaltungen

Auch letztes Jahr stiessen unsere Veranstaltungen bei unseren Mitgliedern und bei der interessierten Öffentlichkeit auf grosses Interesse. Es scheint, dass es uns gelungen ist, wiederum aktuelle Themen aufzugreifen und insbesondere auch hochkarätige, kompetente Referenten nach Winterthur zu locken.

Themen der Vortragsreihe: „Ingenieurvortrag“, von Dr. Joseph Schwartz, Zürich, am 23.11.11; „Architekturvortrag“ von Roger Boltshauser, Adliswil, am 18.01.12; „Architekturvortrag“ von Knapkiewicz & Fickert Architekten, Zürich, am 29.02.12; „Ingenieurvortrag“ von Mark Zimmermann, Empa Zürich, am 21.03.2012; Baumanagement Vortrag von Mathias Arndt, C & W Zürich, am 11.04.2012.

Für die ausgezeichnete Organisation danke ich Dario Oechsli ganz herzlich.



Wir konnten drei Werkstattgespräche der Berufsgruppe Architektur anbieten: „Schwimmbad Oberwinterthur“ mit den Referenten Jann Wäckerli, Walser Zumbrunn Wäckerli Architektur, Marie-Noëlle Adolph, manoa Landschaftsarchitekten, Peter Furrer Bauherrschaft Stadt Winterthur am 23.05.2012; Terrassenhäuser „Zum Landenberg“ Winterthur mit den Referenten Peter Kunz Architekt Winterthur und Lukas Schweingruber, Landschaftsarchitekt Zürich am 29.08.12; Exkursion „Durchmesserlinie Zürich HB“ Altstetten - Zürich HB - Oerlikon Brückenbau-Werkstätte am 26.09.12, „Anton Graff Haus“ mit den Referenten Bosshard & Luchsinger, Architekten AG Zürich und Stefan Schenker, Hochbauamt Kanton Zürich, am 28. September 2012.

Für die ausgezeichnete Themenwahl und die versierte Durchführung geht der Dank an Thomas Dürsteler.



175 Jahr Jubiläum

Am 10. Mai 2012 haben wir das 175-Jahr Jubiläum unseres Vereins auf dem Sulzer-Hochhaus / Wintower gefeiert. Auf dem Dach des renovierten Gebäudes haben rund 140 Gäste, hauptsächlich Mitglieder unserer Sektion, aber auch Vertreter der Stadtverwaltung und Verbände am Jubiläum teilgenommen. Der Anlass war kulinarisch mit Apéro, Risotto, Pasta und Geburtstagstorte sowie musikalisch mit der Formation Sebass umrahmt.

Für die ausgezeichnet organisierte Feier auf dem Dach der Stadt Winterthur geht mein Dank an Melanie Zumbrunn, Simon Roth, Dölf Rütimann und Peter Werli.

Simon Roth haben wir das „give a way“ zu verdanken. Er hat die Broschüre über die Entstehungsgeschichte des Sulzer Hochhauses ausgegraben und mit gesammelten Sponsorengeldern gedruckt und wieder aufgelegt.

15n

Die Woche der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst, die von den Sektionen des sia organisiert werden, wurde dieses Jahr von allen Sektionen unterstützt und beworben. Mit 14 Einträgen im Booklet war auch die Sektion Winterthur vertreten, für das erste Jahr sicher eine gute Zahl. Wir sind zuversichtlich, dass bei der nächsten 15n diese erhöht werden kann. Rückblickend muss aber auch die Kritik der Veranstaltung ernst genommen werden. Die ersten Punkte sind im Vorstand der 15n aufgenommen worden, so wird die 15n nur noch alle zwei Jahre durchgeführt und auf ein Wochenende konzentriert, was die Medienarbeit sicherlich verbessern wird. Der in der Deutschschweiz völlig unbekannt Begriff 15n ist schwierig zu vermarkten und wird von den Sektionen heftig kritisiert, auch da wurde Handlungsbedarf erkannt und Vorschläge wie „Journées|Tage|Giornata“ sia besprochen. Wir sind aber zuversichtlich, dass bei der nächsten Veranstaltung im Jahr 2014 auch Winterthur wieder mit einem spannenden Programm dabei sein wird. Erste Gedanken, die Projekte in Winterthur und Umgebung untereinander zu koordinieren werden wir im Vorstand gerne aufnehmen.

Informationsbulletins

Wie jedes Jahr erschienen auch im 2012 zwei Ausgaben unseres Informationsbulletins. Mit aktuellen Berichten und Informationen gelang es

uns - so hoffen wir - unseren Mitgliedern Neues zu vermitteln. Melanie Zumbrunn war verantwortlich für das Layout des Bulletin im A5 Format und Kathrin Eugster amtierte als Redaktorin. Für die geleistete Arbeit und dem damit verbundenen Aufwand danke ich den beiden ganz herzlich.

Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung weist Mindereinnahmen von Fr. 5'993.25 und ein Vereinsvermögen von Fr. 43'968.30 aus. Der budgetierte Verlust konnte kleiner gehalten werden und durch Kostenoptimierungen im Bereich Druckerei, Referate und Versand. Für das Jahr 2013 rechnen wir mit einem budgetierten Verlust von ca. Fr. 6'850.-, welche durch das Engagement 15n (2'000.-), dem SMILIE Projekt und dem Fonds Nachwuchsförderung (gebundene Ausgabe) zu begründen sind.

Um die stetig steigenden Ausgaben zu minimieren, ist der Vorstand stets bemüht, Ausgabenoptimierungen vorzunehmen, um eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages noch eine gewisse Zeit zu verhindern. Der Verlust kann durch das Vereinsvermögen gedeckt werden, welches nach Meinung des Vorstandes ruhig etwas abgebaut werden darf.

Für die ausgezeichnete, seriöse Arbeit von Quästor Andrea Federli danke ich ganz herzlich. Ebenso danke ich den beiden Revisoren Urs Lienhard und Daniel Oes.

Organisationsentwicklung - Vereinsstatuten revidiert

Anlässlich ihrer zweiten Versammlung dieses Jahres am 10. November in Schaffhausen hatten die Delegierten des SIA über bedeutsame Geschäfte zu befinden. Nach rund sieben Stunden intensiver Diskussion stimmten die Delegierten schliesslich folgenden Anträgen zu: der für die Organisationsentwicklung notwendigen Statutenrevision, der Publikation der zentralen Norm SIA 118 Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten sowie dem Budget 2013. Keine zustimmende Mehrheit - wenn auch nur sehr knapp - erhielt die Publikation der schon lang erwarteten Ordnung SIA 144 für Ingenieur- und Architekturleistungs-offerten.

Mit Genugtuung nahm die Direktion den Entscheid der Delegiertenversammlung entgegen, die zum Schluss mit 44 zu zwei Stimmen (bei vier Enthaltungen) ihrem Statutenrevisionsvorschlag gefolgt war. Die neuen

Statuten treten am 1. Januar 2013 in Kraft. Sie sollen in erster Linie dazu verhelfen, die Effizienz und Effektivität der Vereinsaktivität zu optimieren, die Verantwortlichkeiten klarer zu regeln und die Entscheidungsprozesse zu professionalisieren. Die wichtigsten Neuerungen sind: ein grösserer Einfluss der Delegiertenversammlung, die neu auch über die Vereinspolitik und die strategischen Themenfelder befinden wird.

Ebenfalls neu werden die Delegierten künftig fest für zwei Jahre von ihrer Sektion oder Berufsgruppe mandatiert. Anstelle der bisherigen Präsidentenkonferenz, an der alle Präsidenten und Präsidentinnen der Sektionen, Berufsgruppen und Fachvereine zwei Mal jährlich vor der Delegiertenversammlung zusammenkamen, werden künftig einmal jährlich eine Sektions- bzw. eine Berufsgruppenkonferenz stattfinden. Beide Konferenzen haben zudem ein Antragsrecht an die Direktion. Die Mitgliedschaftskategorien Assoziierte Mitglieder und Partnermitglieder werden aufgehoben. Dafür wird, in Ergänzung zur Einzel-, Ehren- und Firmenmitgliedschaft, eine eigenständige Kategorie für Studentinnen und Studenten geschaffen.

Die Annahme der Statutenrevision des sia Schweiz hat Konsequenzen auf unserer Sektionsstatuten. Diese werden der Generalversammlung unserer Sektion vom 27. März 2013 zur Genehmigung vorgelegt.

Werbung

Verschiedene Massnahmen auf allen Ebenen des sia dienen u.a. der Mitgliederwerbung, der Nachwuchsförderung und der gezielten und qualitätvollen Aus- und Weiterbildung. Auch dieses Jahr haben wir diesem Aspekt in einer besonderen Form Rechnung getragen. An der Diplomfeier der ZAHW haben wir unserer „Zukunft“, den jungen Architektinnen und Architekten, Bauingenieurinnen und Bauingenieuren, mit dem sia-Preis 2012 unseren Verein in Erinnerung gerufen. Dieses Jahr wurde mit unserem Preis eine Arbeit im Studiengang „Master of Arts in Architektur“ ausgezeichnet. In der bis auf den letzten Platz besetzten Aula in der Halle 180 durfte ich den Preis Herrn Matthias Ruf überreichen für seine Master-Thesis „Appenzellerhaus 2.0 - Ersatzneubau in der historischen Kernzone von Schwellbrunn“. Diese Geste unserer Sektion fand grossen Anklang bei den Studierenden, den Gästen und insbesondere auch beim Lehrkörper der Schule. Der sia-Preis ist erfreulicherweise bereits zur Tradition geworden.

Dank und Abschied

Aus dem Vorstand werden uns Edi Meier nach über 10-jähriger Vorstandsarbeit und Dario Oechsli wegen beruflicher Auslandsarbeit nach nur einer Amtsperiode verlassen. Für das Engagement und die ausgezeichnete Arbeit danke ich diesen beiden ganz herzlich. Edi Meier war verantwortlich für das Web und Dario Oechsli übernahm die Organisation und Durchführung der Vortragsreihe im Winterhalbjahr. Ich wünsche ihnen für die Zukunft privat sowie beruflich alles Gute und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen bei unseren Anlässen.

Für das Interesse an unserem Verein, für das Engagement und die Unterstützung unserer Anliegen, für die Teilnahme an unseren Anlässen und die guten Kontakte danke ich allen Mitgliedern, unseren Vereins- und Verbandspartnern, den Behörden der Stadt Winterthur, der Direktion und dem Generalsekretariat des sia, allen sia-Sympathisanten und natürlich - last but not least - dem gesamten Vorstand unserer Sektion ganz herzlich.

Winterthur, 10. Februar 2013
Matthias Denzler, Präsident

Jahresrechnung 2012 / Budget 2013

Technischer Verein Winterthur und Sektion Winterthur des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins

Ordentliche Jahresrechnung 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011
und Budget für die Periode 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

	Rechnung'11	Budget 2012	Rechnung'12
Einnahmen			
Beiträge			
ordentliche: Mitglieder	19'387.50	19'500.00	19'206.25
Ausstehende ordentliche	-43.75	-	-131.25
Spenden/Veteranen/Neum.			
15n	(3900.00)	3'900.00	3900.00
Zinsen inkl. Verrechnungssteuer	1'179.30	1'200.00	1'143.60
Auflösung BZZ	2'571.20	-	166.65
Erlebnis Geologie	0.25	-	-
	23'094.50	24'600.00	24'285.25
Ausgaben			
Druckerei	8098.45	8'500.00	9400.35
Referate / Veranstaltungen	5102.55	5'000.00	3898.15
Gebühren PC / Bank	-364.05	100.00	76.45
diverse Ausgaben / Postversand	6028.60	6'000.00	4960.75
Internet / Werbeaufwand	754.08	500.00	868.59
175 Jahr SIA Feier		5'000.00	4224.20
15n		5'600.00	5600.00
SMILIE			
Fonds Nachwuchsförderung	-	-	-
Architekturpreis Region W'thur, Anteil	1250.00	1'250.00	1250.00
	20'869.63	31'950.00	30'278.49
Total Einnahmen	23'094.50	24'600.00	24'285.25
Total Ausgaben	20'869.63	31'950.00	30'278.49
Mehrausgaben		-7'350.00	-5'993.24
Mehreinnahmen	2'224.87		

Vermögen

31. Dezember 2012

Rechnung

		CHF
50'296.87	Stand am 31. Dezember 2011	
-5'993.24	Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-)	-
-	Postcheck 84-6804-4	9'399.03
-	Sparheft ZKB	21'085.40
-	übrige Forderungen	-
43.75	Forderung / ausstehende Mitgliederbeiträge	-131.25
-	Transitorische Aktiven	-
-	Aktien Verlags AG	2'500.00
-	Aktien SIA-Haus AG	5'520.00
-	Fonds Nachwuchsförderung (PC 84-6804-4)	5'216.00
-	15n (PC 84-6804-4)	-
-379.10	Debitor VSt	379.10
-	offene Kreditoren	-
-	Transitorische Passiven	-
43'968.28	Vermögen am 31. Dezember 2012	43'968.28

Winterthur, 31. Januar 2013/Fea

Wahlen in den Vorstand

Edi Meier und Dario Oechsli treten aus dem Vorstand unserer Sektion zurück. Der Vorstand hat entschieden, vorerst einen Sitz neu zu besetzen. An der Generalversammlung vom 27. März 2013 stellt sich folgender Kandidat zur Wahl:



Cyril Kramer
Dipl. Architekt ETH SIA
Jahrgang 1977, verheiratet, 2 Kinder
Wohnt in Winterthur

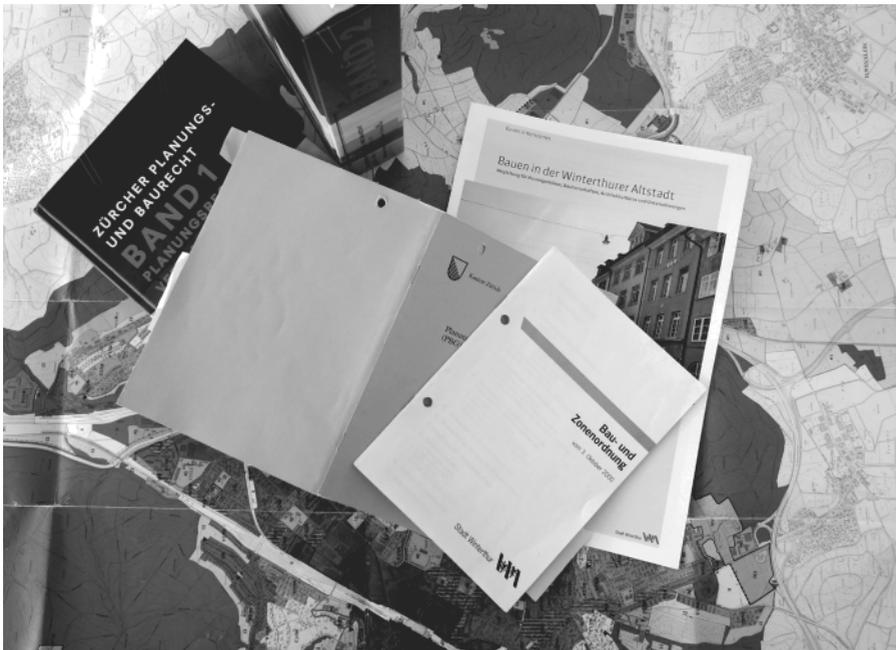
Ausbildung
1998 - 2004 Architekturstudium ETH Zürich

Berufstätigkeit
2004 BGP Architekten, Zürich 2005 - 2010 Zita Cotti
 Architekten, Zürich
2011 - 2012 Beat Rothen Architekt, Winterthur
Seit 2013 Partner bei Stutz Bolt Partner Architekten, Winterthur

Aktuelles

Baurechtsseminar 29.10.2013 in Winterthur

Nach dem erfolgreichen Anlass im 2011 mit zahlreichen begeisterten Besuchern soll auch diesen Herbst in Winterthur ein vergleichbarer Anlass durchgeführt werden. Das Datum für diese Tagung wurde auf Dienstag 29.10.2013 festgesetzt. Die Organisation obliegt wiederum dem Departement Bau der Stadt Winterthur, wobei der Vorstand der sia Sektion Winterthur bei der Themenfindung mitwirken wird. Reservieren Sie sich also bereits jetzt den Dienstag 29.10.2013. Die Einladung, das detaillierte Programm und die Anmeldeunterlagen werden Ihnen rechtzeitig zugestellt. Sollten Sie Themenvorschläge haben, können Sie diese an eines der Vorstandsmitglieder der sia Sektion Winterthur richten. Gerne werden wir versuchen, solche Vorschläge bei der Themenauswahl zu berücksichtigen.



SMILIE

Ein Konzept zur Beurteilung von Wettbewerben und Submissionen

Im 2013 wird voraussichtlich die neue Ordnung 144 „Ordnung für die Planerwahl mit Leistungsofferten“ publiziert, damit die weit verbreitete leistungsorientierte Ausschreibung eine bessere Basis erhält. Wie gross die Akzeptanz dieser Ordnung bei den ausschreibenden öffentlichen Stellen sein wird, wird sich weisen.

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass eine erstaunlich grosse Anzahl dieser Ausschreibungen oder Wettbewerbe und Studienaufträge nicht den Grundsätzen des öffentlichen Beschaffungswesens oder der geltenden Normen 142/143 entsprechen und in einzelnen Fällen diese Regeln massiv missachten.

Um hier Gegensteuer zu geben, hatten verschiedene Planerorganisationen in den letzten Jahren Anstrengungen unternommen. Ein recht wirkungsvolles Konzept hat die sia-Sektion des Kantons Genf vor rund fünf Jahren etabliert, welches vor kurzem auch die sia-Sektion des Kantons Waadt übernommen und eingeführt hat. Dazu wurde ein Verein gegründet, der sich CCAO (Commission des concours et des appels d'offres) nennt. Der Verein besteht aus einer Kommission, welche die Ausschreibungsunterlagen und Wettbewerbsprogramme prüft und diese im Hinblick auf deren Konformität mit den geltenden Normen und Regelungen beurteilt. Die Bewertung geschieht anhand eines Ampelsystems ROT/GELB/GRÜN, und zwar symbolisch mit entsprechend gefärbten Smilie-Gesichtern, deren Gesichtsausdruck die Wertung bestens ausdrückt. In Genf werden auf diese Weise rund 80% der öffentlichen Ausschreibungen für Architektur- und Ingenieurleistungen geprüft.

Die sia-Sektion hat beschlossen, die Einführung eines vergleichbaren Smilie-Systems (SMILIE) für die Bewertung zu prüfen. Im Vordergrund steht primär die Anwendung auf öffentliche Ausschreibungen, Wettbewerbe und Studienaufträge der Architektur und des Bauingenieurwesens. Das System eignet sich jedoch ebenso gut für die Einschätzung von öffentlichen Ausschreibungen unterschiedlichster Art.

SMILIE ist als Dienstleistung an die Mitglieder der Planerverbände gedacht und will mit der Vergabe von Smilies seine Mitglieder sowohl auf gute als auch auf kritische oder ungenügende Ausschreibungen und Wettbewerbe hinweisen. Langfristiges und nachhaltiges Ziel des Systems ist jedoch, dass sich öffentliche aber auch private Auftraggeber

konsequent an die Grundsätze des Wettbewerbsnormen und des öffentlichen Beschaffungswesens halten und damit für eine faire Ausschreibungs- Wettbewerbs- und Vergabekultur sorgen.

Damit Umsetzung von SMILIE in der Deutschschweiz nicht bereits an einer grossen Anzahl an Mitsprechenden und damit an einer schwerfälligen Trägerschaft scheitert, sollte das Konzept zuerst einvernehmlich durch folgende Planerverbände getragen werden:

Sia Sektion Zürich (federführend)

Sia Sektion Winterthur

BSA Regionalgruppe Zürich

usic Sektion Zürich

BSLA Bund schweizerischer Landschaftsarchitekten

FSU Fachverband schweiz. Raumplaner, Sektion Zürich/Schaffhausen

Sia Sektion Graubünden

Das langfristige Ziel ist jedoch, dass SMILIE in der Deutschschweiz von den relevanten Planerverbänden verschiedener kantonaler Sektionen getragen wird und damit eine hohe Akzeptanz und damit automatisch einen grossen Einfluss erreicht. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich die Zürcher Planer an die Empfehlungen halten, während sich dagegen Planer anderer Kantone im Unwissen über die SMILIE-Bewertung dennoch an einem problematisch eingestuften Verfahren beteiligen und damit das System untergraben.

Das Konzept soll daher von Beginn an offen ausgestaltet sein, damit sich andere Verbände zu einem späteren Zeitpunkt einfach anschliessen können. Dadurch steigt der Einfluss und die finanziellen Möglichkeiten, was die Bewertung einer grösseren Zahl an Wettbewerben und Ausschreibungen erlaubt. Diskutiert werden muss dabei, ob sich für eine Verbreitung des Systems eher das Franchising-Modell (dezentral) oder die Ausweitung eines zentral organisierten Systems besser eignet.

Der Vorstand des sia Sektion Winterthur findet das SMILIE Projekt unterstützungswürdig und hat im Budget für das Jahr 2013 einen Betrag von CHF 1'000.- eingesetzt. Die Sektion Zürich als federführende Sektion wird den grössten finanziellen Brocken tragen. Wir sind der Meinung, dass dieses Projekt eine Anschubfinanzierung verdient, werden uns aber dafür einsetzen, dass der Zentralverein bei einem gelungenen Start dieses Projekt ganzheitlich übernimmt.

Nachwuchsförderung

Das Interesse an Bauplanungsberufen ist gering. Für dieses Phänomen gibt es verschiedene Ursachen: eine ist ganz einfach das Nichtwissen. Das Resultat ist, dass wenige / zu wenige junge Frauen und Männer den Weg zum Architekten, Bauingenieur, Geomatiker oder sonst einem Bauplanungsberuf wählen. Wir, d.h. der Sektionsvorstand möchte diesem Nichtwissen mit einem Schnuppertag begegnen.

Das Modell der Schnuppertage ist einfach: Den Mittelschülern der letzten beiden Jahrgänge vor der Maturität wird ein Flyer mit dem Angebot der Schnuppertage abgegeben. Interessierte Schüler melden ihr Interesse an einem Berufsbild per Mail bei unserer Sektion. Anschliessend werden die dem Berufsbild entsprechenden Fachbüros für den Schnupperplatz angefragt, d.h. das Büro kann bei der Anfrage entscheiden, ob Ressourcen für einen Schnuppertag bestehen. Wenn das Fachbüro bereit ist, macht es dem Schüler 2-3 Terminvorschläge und führen den Schnuppertag durch.

Bei einem Schnuppertag kann der Mittelschüler während eines halben Tages einer Fachperson über die Schulter schauen. Dabei muss keine Show geboten, sondern unser Berufsalltag in einem positiven Sinn gezeigt werden. Wir empfehlen, den Arbeitsplatz und das Büro zu zeigen und nach Möglichkeit ein aktuelles Projekt vorzustellen. Falls möglich soll neben der Planung auch die Ausführung, d.h. eine Baustelle beispielsweise bei einer Begehung oder Bausitzung gezeigt werden. Für die Schnuppertage werden je nach Interessenslage - Kleingruppen von vier Schülern vorgesehen. Ein Schnuppertag dauert einen halben Tag und wird pauschal mit Fr. 150.- entschädigt. Wir rechnen, dass sich jährlich 5-10 Mittelschüler für einen Schnuppertag melden.

Die Kantonsschule Im Lee hat sich für die Unterstützung der Schnuppertage bereit erklärt. Die Kantonsschulen Rychenberg und Büelrain werden noch angefragt. Zudem steht das sia-Zentralsekretariat unserem Vorhaben positiv gegenüber und hat materiell Unterstützung zugesagt. Für die Schnuppertage steht uns ein für die Nachwuchsförderung zweckgebundener Überschuss aus dem Anlass Erlebnis Geologie 2010 zur Verfügung. An der nächsten GV wird für die Schnuppertage ein Kredit beantragt, im Sommer 2013 der Flyer für die Mittelschüler gestaltet und nach den Sommerferien verteilt, sodass nach Möglichkeit die Herbstferien 2013 für die ersten Schnuppertage genutzt werden könnten.

Wären Sie und Ihr Fachbüro bereit, unseren Nachwuchs zu fördern und Schnuppertage anzubieten? Helfen Sie mit, Vorurteile abzubauen und die Freude an unseren aufbauenden Berufen weiterzugeben. Je mehr Fachbüros bei den Schnuppertagen mithelfen, um so geringer wird die Belastung für die einzelnen Büros.

Schicken Sie ein Mail an roth@jaeckli.ch und teilen Sie uns Ihre Kontaktdaten, Berufsgattung(en) und die Bankverbindung mit.

Bei Fragen steht Simon Roth unter der oben genannten Mail-Adresse zur Verfügung.

**SCHNUPPERTAGE
NACHWUCHSFÖRDERUNG**

VORSORGE IST EIN OFFENES BUCH.

Das ist natürlich ein bisschen übertrieben. Für viele müsste es eher heissen: Vorsorge ist ein Buch mit sieben Siegeln. Leider. Denn immerhin geht es um die Frage, wie gut man im Alter abgesichert ist. Und da sollte man nicht nur Bahnhof verstehen. Wir haben deshalb unser gesamtes Wissen rund um die Vorsorge in ein Online-Kompodium gepackt, das genau so ist, wie wir arbeiten: leicht verständlich, immer auf Augenhöhe und hilfreich in jeder Lage.

**Kompetenz auf einen Klick –
www.ptv.ch**

